

WM-Spiele im Breitbildformat

Auch die ARD entscheidet sich für Übertragung im Format 16:9

Jetzt ist es offiziell: Die Spiele der Fußball-WM 2006 werden auch im "Ersten" im Breitbildformat 16:9 übertragen. Das haben die ARD-Intendanten auf ihrer Sitzung Mitte Juni in Bremen beschlossen. Eine vorurteilsfreie Prüfung habe ergeben, so der ARD-Vorsitzende Thomas Gruber, dass die WM-Übertragung im Format 16:9 für die Zuschauer deutlich mehr Vorteile bringt als eine Ausstrahlung im traditionellen 4:3-Format. Das gelte auch für die Besitzer älterer Fernsehgeräte.

Gruber: "Das internationale FIFA-Fernsehsignal von den Spielen der Fußball-WM 2006 wird ausschließlich im Format 16:9 produziert. Würde sich die ARD darauf beschränken, lediglich einen Bildausschnitt im Format 4:3 zu zeigen, bestünde nach Meinung aller Fachleute die konkrete Gefahr, dass dabei wichtige Bildinformationen verloren gehen. Auch den Zuschauern mit alten Fernsehgeräten ist nicht geholfen, wenn entscheidende Spielzüge auf dem um fast ein Drittel verengten Fernsehbild nicht mehr zu sehen sind. Zudem gelten bei der Produktion im Breitbildformat andere ästhetische Voraussetzungen als beim traditionellen 4:3-Format. Wegen des größeren Überblicks, den das Breitbild bietet, können sich die Zuschauer beispielsweise auf langsamere Schnittfolgen einstellen. Dem müssen auch wir bei unserer Bildregie Rechnung tragen."

Zur gleichen Auffassung sei neben der ARD auch das ZDF gelangt, das die Fußball-WM ebenfalls im Breitbildformat ausstrahlen will. Von den 64 WM-Spielen übertragen ARD und ZDF insgesamt 48 oder 49 Begegnungen.